Familia hilft Familie

Ein Charity-Projekt von Katharina Mayer und vision:teilen

Die Idee

Seit dem Jahr 2000 widmet sich die Fotografin und Becher-Schülerin Katharina Mayer dem Projekt *FAMILIA*, einer Serie von Bildern, in denen Familien dargestellt werden. In jedem der Bilder wird zugleich die Individualität der einzelnen Personen wie auch die Individualität der Gruppe festgehalten. In dezenter Inszenierung werden Eigenschaften wie Nähe und Vertrautheit, Harmonie und Zurückhaltung, Hierarchie, Toleranz, Liebe und Distanz, subtile und offensichtliche Eigenschaften sichtbar.

Für ein Jahr wird *FAMILIA* nun zu einem Charity-Projekt, das mit Ihrer Unterstützung erfolgreich abgeschlossen werden kann. Unter dem Leitgedanken *„FAMILIA HILFT FAMILIE“* ist Ende 2018 eine Ausstellung mit 10 Familien-Portraits geplant.

Die Spende für die entstandenen Bilder wird über die Düsseldorfer Hilfsorganisation vision:teilen e.V. für Familien in Not weltweit eingesetzt (vision-teilen.org). Die Abwicklung und Faktorisierung übernimmt die fiftyfifty Kunstgalerie aus Düsseldorf, die Katharina Mayer mit ihren Arbeiten vertritt.

Wir freuen uns, Sie vor diesem Hintergrund für das Projekt zu gewinnen und bitten Sie, über Anruf oder per Mail Kontakt zu uns aufzunehmen: 0172-2654528 oder familia@vision-teilen.org

Ein Projekt im Wandel

Seit dem Jahr 2000 wächst mein Projekt *FAMILIA*. Es entstehen Familienportraits in vielen Ländern mit Menschen aus unterschiedlichsten gesellschaftlichen Zusammenhängen. Ob Künstler-, Flüchtlings-, Lehrer- oder Unternehmerfamilie, jedes Bild ist ein Ausschnitt einer biografischen Geschichte. Ex tempore entstehen Familienbilder im häuslichen Umfeld.
Kleine szenische Eingriffe sind wie Träume, mit denen wir alle leben. Wir reiben uns an verinnerlichten Idealen und manchmal an der Unvollkommenheit des realen Lebens. Auch wenn jedes Familienportrait eine Lebensform repräsentiert, werden ethische und moralische Werte, religiöse Zugehörigkeit, Fragen der Gemeinsamkeit, Konfliktfähigkeit, Verantwortung, Liebe und Toleranz durch das Bild der Familie vermittelt. Zum Teil zeigt es eine über Generationen hinweg getragene Familiengeschichte, manchmal ist diese aber auch nur zu erahnen oder bewusst abgeschnitten. Ausstellungstitel wie *THEATRUM FAMILIAE* oder *FAMILIENBANDE* verdeutlichten die Bandbreite meines Projektes.
Das Remake - die Wiederholung eines Familienportraits nach einigen Jahren - hat aktuell einen besonderen Stellenwert in meiner Arbeit bekommen. Es verdeutlicht, dass Fotografie auch immer eine Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Zeit ist, insbesondere im fotografischen Portrait.
In meiner Arbeit ist es Zeit in Bezug auf die existentielle Frage: Was eigentlich ist *DAS MENSCHLICHE MASS?*

Anteil geben, Anteil nehmen.

Nach mehr als 800 Jahren hat das christliche Konzept des Teilens, angeregt und gelebt durch den hl. Franz von Assisi, gerade heute neue Bedeutung gewonnen. Nach seinem Vorbild ist es für vision:teilen Name und Programm zugleich.

Ein kurzer Blick auf die Projekte zeigt, wie Nächstenliebe und die in ihr enthaltene Bereitschaft, Anteil zu geben und Anteil zu nehmen, Hilfe vermitteln kann. Dieses gilt nicht zuletzt im Bereich der Familie. Sie spielt eine wichtige Rolle in den Projekten von vision:teilen:

Dazu gehören die Bemühungen in Düsseldorf, bei Menschen am Rande der Gesellschaft gefährdete und gestörte Familienbande neu zu knüpfen und zu stabilisieren (Projekte: gutenachtbus; hallo nachbar).

Ebenso gehört hierzu das Projekt in Wuppertal, Migrantenfamilien durch praktische Hilfen und Ausbildung bei der Integration zu helfen (Projekt: Chance Wuppertal) oder auch sich für das Los von Waisen und Kriegsopfern durch Ausbildungshilfe in Uganda einzusetzen, damit sie neue und gesunde Familien gründen können.

Auch die Vergabe von Mikrokrediten an Frauen in Kenia, damit sie mit ihren Kindern auf eigenen wirtschaftlichen Füßen stehen können, ist in ihrer Wirkung familienorientiert.

Der Wiederaufbau des Dorfes Bukovica in Bosnien dient unmittelbar den betroffenen Familien, hier wieder ihre Heimat zu finden und gesunde familiäre Strukturen zu entwickeln.

Die physische Wiederherstellung und gesellschaftliche Reintegration der Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in Tadschikistan erlaubt ihnen, in ihre Familien zurückzukehren, und die vielen kleinen Einzelprojekte des „Solidarnetzes“ dienen dazu, dem einzelnen zu helfen, ein menschenwürdiges Leben anzustreben, und dies im Rahmen seiner Familie und Gruppe.

Die Familie hat bei vision:teilen als Keimzelle menschlichen Lebens und als Grundlage der Hilfe zur Selbsthilfe eine zentrale Bedeutung. Wir leben schließlich in Familien, durch Familien und familiäre Bande!

ATHL STAR

Ein Bild entsteht

1. Kontaktaufnahme mit vision:teilen und dem Projektbüro: 0172 2654528 oder familia@vision-teilen.org Danach folgt die Terminvereinbarung mit Katharina Mayer und die Vorbesprechung des Fotos

2. Gespräch vor Ort mit Katharina Mayer, Besichtigung und Festlegung der Location, Ideenaustausch zur Umsetzung

3. Fotoshooting, anschließend Review der Session.

4. Sichtung und Auswahl der entstandenen Fotografien anhand von Digital-Files und Printouts

5. Gemeinsame Auswahl des favorisierten Motives

6. Abwicklung und Produktion über die fiftyfifty Galerie. Herstellung eines C-Prints hinter Acrylglas auf Alu-Dibond, Verso betitelt, datiert, nummeriert (1/1), und handsigniert von Katharina Mayer

7. Ausstellung des Projektes und der Exponate Ende 2018

8. Jedes Portrait ist eine gemeinsame Arbeit der beteiligten Familie und der Fotografin. So bietet sich die besondere Chance, das entstehende Werk mitzugestalten.

003.jpg

006 Kopie.jpg

008 Kopie.jpg

010.jpg

014.jpg

028.jpg

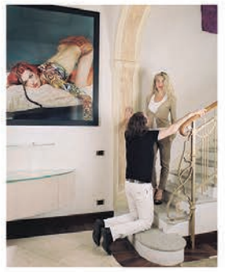
030 Kopie.jpg

031.jpg

047.jpg

052 Kopie.jpg

054.jpg


071.jpg

075.jpg

076.jpg

077.jpg

078 Kopie.jpg

Katharina Mayer

1988 – 1992 Studium der Fotografie an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Bernd Becher und Video bei Prof. Nan Hoover
1996 Lehrauftrag für Fotografie, FH Düsseldorf
2005 – 2008 Lehrauftrag für Fotografie an der Hochschule Niederrhein, Krefeld
2009 – 2010 Gastprofessur an der Hochschule für Angewandte Kunst, Wien
2011 Kuratorin der Ausstellungen lyrical correctness und Halacha im Rahmen der jüdischen Kulturtage in NRW 2011
2012 Professur für Studiengangsleitung Fotografie an der BTK Berlin / Iserlohn

Vertreten in privaten und öffentlichen Sammlungen, wie der Deutschen Bank London, Museum Kunstpalast Düsseldorf, Museum Ludwig Köln, EON Düsseldorf, BPG Krefeld, Oberösterreichische Landesgalerie Linz, Staatsgalerie Stuttgart. Katharina Mayer lebt und arbeitet in Düsseldorf

Ihr Portrait: Ein bleibender Wert

Was im Jahr 2018 entsteht, ist eine Serie von Familienbildern, deren Qualität und Wert über die Professionalität und Reputation der Fotografin Katharina Mayer gesichert ist. Mit großer Einfühlsamkeit ist sie in der Lage, auch über Gespräche, für das Foto der Familie und ihrer Mitglieder, die Inszenierung zu erspüren, die letztendlich für eine fotografische Arbeit im künstlerischen Bereich wichtig ist.

Als Ergebnis entsteht ein einmaliges, handsigniertes Familienportrait in Auflage 1/1 der Fotokünstlerin im Format von ca. 110 cm x 120 cm inklusive einer CD mit den besten Bildern sowie deren Abzüge im Format 13 x 18. Weitere beteiligte Familien können wir Ihnen gerne auf Anfrage nennen.

Ihre Beteiligung an der künstlerischen Arbeit und die damit verbundene Spende an das Projekt *„FAMILIA HILFT FAMILIE“*, verleiht jedem Portrait einen erheblichen, zeitlosen Zusatzwert.

Wir würden uns sehr freuen, Ihnen das Projekt persönlich vorstellen zu dürfen. Mehr über die Künstlerin erfahren Sie auf www.katharina-mayer.com

Kontakt

vision:teilen e.V.
Schirmerstr. 27
40211 Düsseldorf
Tel: +49 172 2654528
Fax: +49 (0)211 178 080 63
Mail: familia@vision-teilen.org

Weitere Informationen:
www.katharina-mayer.com
www.fiftyfifty-galerie.de